



3. Jägerkompanie [Bae]

Was bisher geschah:

Warum ist die Bundeswehr auf Tanoa?

Auf Tanoa befindet sich eines der größten Goldvorkommen der Welt. Die Sicherung der Anlage und der Abbau der Ressource obliegt den Einheimischen und dem Konzern australischen "NEWCREST Mining-Unternehmen".

Nach einem Angriff auf ebendiese Anlage, nahmen Aufständische die Anlage unter ihre Kontrolle. Die Weltmächte Russland, China, USA und andere, schlugen diesen Aufstand in einem Handstreich nieder und besetzten mit einem Minimalkontingent vereinzelter alter Stützpunkte der Insel. Die Bundeswehr ist mit Stabilisierungsaufgaben vor Ort.

Mission „Schnitzeljagd“

Nach etwa einem Jahr auf Tanoa wurde die FoB der Truppe an einen anderen Standort verlegt. Hierbei hatten die Teile Foxtrot zwei Aufgaben erteilt bekommen. Die erste war recht simpel: sie sollten sich bei dem nahgelegenen Standpunkt der IDAP abmelden und weiter verlegen.

Die zweite Aufgabe gestaltete sich als schwieriger wie geplant. Ein Kontaktmann sollte aufgenommen werden und ebenfalls in die neue FoB verbracht werden. Nur war dieser nicht, wie abgesprochen, am Treffpunkt aufzufinden, sondern nur tote Zivilisten. Anhand von zurückgelassenen Hinweisen versuchten die Teile den Standpunkt ihres Kontaktmanns ausfindig zu machen.

Mission „Nachschub“

Der Zug Lima in der FoB Meeresbrise wartete vergebens auf wichtigen Nachschub und hatte zudem, in der vergangenen Nacht, verdächtige Geräusche wahrgenommen. Ein Drohnenpilot klärte im näheren Umfeld vermehrt bewaffnete Personen, Fahrzeuge und Truppentransporter auf. Am darauffolgenden Morgen setzten sich die eigenen Teile in Bewegung, um eben diese aufzuklären und eventuellen Feind zu werfen. Dabei entstand ein Bild eines vorbereiteten organisierten Angriffes auf die FoB Meeresbrise. Des Weiteren wurde auch der Nachschub sichergestellt, auf den schon gewartet wurde.



3. Jägerkompanie [Bae]

Mission „Kontakt“

Die Teile Foxtrot hatten es bis zum Treffpunkt geschafft und warteten auf den Kontaktmann. Während sie warteten, wurden sie von dem nachrückenden Feind angegriffen. Nachdem der Kontakt endlich eingetroffen war, konnten die Teile nun endlich weiterverlegen. Ziel war ein verlassener Außenposten, um den Kontaktmann ausfliegen zu lassen. Auf dem Weg fuhren die Teile in einen Zwischenposten der Tanoa Force. Aus eben dieser nahmen feindliche Einheiten eine Person aus Foxtrot fest, um ihn „Umzukehren“. Der eigene Kamerad war bereit, gegen eine hohe Geldsumme, den Kontaktmann zu liquidieren. Als der Außenposten endlich erreicht wurde, war dieser vom Feind besetzt; man könnte von einem Hinterhalt sprechen. Nach einem langen Feuergefecht und der Zerstörung des angeforderten Transport Helis für den Kontaktmann, entschieden die Teile bodengebunden zu ihrer FoB zu verlegen. Auf halbem Weg gerieten sie erneut in einen Hinterhalt und verloren dabei ihren Kontaktmann, wodurch der Auftrag scheiterte. Mit gesenktem Haupt erreichten sie in den Morgenstunden ihre FoB.

Mission „Zusammenführung“

Die Teile Lima, eben noch in einer feindlichen Kommunikationsanlage, erhielten den Auftrag eine nahegelegene Insel zu sichern, da diese vom Feind besetzt und mit Luftabwehrgeschützen befestigt war. Des Weiteren war ein Teil ihrer Aufgabe zum Sommerhaus von verstorbenen Kontaktmann zu kommen. In dem Haus sollte sich Material befinden, was auf Machenschaften, Verbindlichkeiten und Vorhaben der CSAT und Russland schließen lassen kann. Mit einem Boot konnten die eigenen Teile auf die Insel übersetzen und nach und nach die feindlichen Stellungen aufklären und vernichten. Zu ihrer Unterstützung waren an dem Einsatz auch „ECHO“, mit ihren luftbeweglichen Geräten, beteiligt. Diese sicherten den Luftraum, transportierten Nachschub und verlegten die eigenen Teile auf die südliche Insel, wo sich der Standort der Materialien befinden sollte. Ein Klapprechner wurde sichergestellt und vereinzelte Papiere kurzerhand mitgenommen, da der Feind vor der Tür stand. Auf die Luft-Lande-Aktion der „Lima“ Truppen war die Tanoa Force nicht vorbereitet und forderte Unterstützung an, in Form von Russischen Kräften. Die russischen Einheiten liefen in schierer Masse und mit fast allem was sie vor Ort hatten in Richtung der Landezone und zwang Lima zum überstürzten Ausweichen an den rettenden Strand.



3.Jägerkompanie [Bae]

Mission „Übernahme“

Oscar ist auf dem Weg um Ihre Spz in Empfang zu nehmen um im Anschluss weiter Richtung Harcourt zu verlegen. Der Auftrag ist es einen Brückenkopf zu errichten und möglichen Feind aus der Stadt zu drücken. Die erste Anlaufstelle ist der verlassen Außenposten der derzeit wieder vom Feind besetzt ist. Im Anschluss weiter über "Kotomo" zur Brücke die das Festland mit der Süd/Östlichen Insel verbindet. Der russische Feind hatte sich schon auf den Angriff durch Oscar vorbereitet und stand schon in der Stadt "Kotomo" bereit um die Bundeswehr am Angriff zu hindern. Nach längeren Feuergefechten, CAS-Unterstützung und viel Blut sowie Explosionen konnte die Bundeswehr bis zur Brücke vorrücken. Nachdem sie die Teile Oscar zum entscheidenden Angriff gesammelt haben, eine Hälfte auf der Brücke und die andere Hälfte zu Wasser mit sichergestellten Booten. Schnell musste man feststellen dass auch hier der Feind auf das Eintreffen der Bundeswehr wartete.

Mission „Seitensprung“

Lima ist bereit zum abmarsch um für Foxtrot den Weg zu bereiten. Nachdem alle Teile es ins Einsatzgebiet geschafft haben, werden die Fahrzeuge besetzt und es geht in einem großen Konvoi in Richtung Westen. Das erste Ziel ist die wohl längste Brücke auf dem Inselatol von Tanoa. Gut verteidigt und auf das Eintreffen der Bundeswehrteile wartet der "Russe" schon. Überrascht von Flankierenden Feinden schaffen es die Teile der Bundeswehr dennoch die Stellung der "Russen" zu nehmen. Mit vor Ort gefundenen Boten wird auf die andere Seite übergesetzt. Nach längeren Feuergefechten schaffen es die Teile Lima die Brücke unter ihre Kontrolle zu bringen. Nachdem auch die letzten Teile Fahrzeuggebunden über die Brücke setzten fiel auf das sich ein BMP in der Flanke positioniert hat der mit einer einzigen Rakete es schaffte 5 Fahrzeuge zu vernichten. Nachdem die Lage sich wieder stabilisiert hat setzten die Teile, getrennt voneinander auf die Stadt vor